

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Zu BMUKK-GZ: 618/0066-III/5/2009
60.

Ausschreibung einer Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA Kufstein

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 4. Juni 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 15. September 2009, folgende Stelle ausgeschrieben: „Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe

6330 Kufstein, August-Scherl-Straße 1,

die Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes der Verwendungsgruppe L2a2 bzw. Entlohnungsgruppe l2a2 für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Aufgabe im Sinne § 55 Abs. 3 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 24.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leistungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen

- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Verwendung an Lehranstalten für Tourismus, Sozial- und wirtschaftliche Berufe.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschießen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Ende der Bewerbungsfrist ist der 15. Oktober 2009.

Jahrgang 2009 · Stück X
Innsbruck, 15. Oktober 2009

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

60. Ausschreibung einer Stelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA Kufstein
61. Ausschreibung einer Planstelle einer/s Bezirkseschulinspektorin/s für den Schulbezirk Kufstein
62. Ausschreibung einer Leiterstelle an einer öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschule
63. Verordnung: Schulfreie Tage (AHS)
64. Tiroler Kulturservicestelle: „Ein Land ist reich, wenn es die Kultur fördert“

Mitteilungen des Medienzentrums 10/2009

Medien im Verleih der Medienzentren
Medienverleih für Schulen wird günstiger

Sonstige Mitteilungen

Jugendrotkreuzkalender
Oktober/November 2009

„Michael von Zoller-Stiftung“:
Ausschreibung von Stipendien

Personalnachrichten 10/2009

Termine und Fristen



Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

Zu BMUKK–GZ: 618/124-III/1a/2009

61.

Ausschreibung einer Planstelle einer/s Bezirksschulinspektorin/s für den Schulbezirk Kufstein

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 15. September 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 17. September 2009, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt die Planstelle einer/s Bezirksschulinspektorin/s der Verwendungsgruppe SI 2 für den Schulbezirk Kufstein mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2009 zur Neubesetzung. Die Bestellung soll bis zum Wirksamwerden einer gesetzlichen Neustrukturierung der in den Bezirken eingerichteten Schulbehörden des Bundes im Wege einer Betrauung erfolgen.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur BewerberInnen in Betracht, die die in der Ziffer 29 lit. a der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 vorgesehenen Ernennungserfordernisse erfüllen und eine mehrjährige Tätigkeit an allgemein bildenden Pflichtschulen mit hervorragenden pädagogischen Leistungen nachweisen können.

Nachstehende besondere Kenntnisse und Qualifikationen sind ferner erwünscht:

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Verwendung des dafür vorgesehenen Bewerbungsformulars unter Beifügung der üblichen Unterlagen bis spätestens **23. Oktober 2009** beim Landesschulrat für Tirol einzubringen.

Auf die Bestimmungen der §§ 11b und 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes wird hingewiesen.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/ Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ- IVa-2016/1538

62.

Ausschreibung einer Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle an der nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule aus:

Bezirk Imst
VS Tumpen

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft

- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehreergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 14. Oktober 2009.

Die Bewerbungsfrist endet am 11. November 2009.

LSR-GZ: 90.15/67-09

63.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 23. September 2009, mit der am 03. Juni 2011 und 24. Juni 2011 schulfrei erklärt wird

Der Landesschulrat für Tirol hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Absatz 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962) vom 23.09.2009 hinsichtlich der öffentlichen Schulen auf Grund des § 2 Absatz 5 dritter Satz Schulzeitgesetz 1985, BGBl. Nr. 77/1985 in der derzeit geltenden Fassung, hinsichtlich der Privatschulen auf Grund des § 2 Absatz 5 dritter Satz i.V.m. § 15 Absatz 3 Schulzeitgesetz 1985, BGBl. Nr. 77/1985 in der derzeit geltenden Fassung, im Einvernehmen mit dem jeweiligen Schulerhalter, verordnet:

Am / an der

**Akademischen Gymnasium Innsbruck
BG/BORG St. Johann i. T.
BG/BRG Kufstein
BG/BRG Lienz
BG/BRG Reithmannstraße, Innsbruck
BG/BRG Reutte
BG/BRG Sillgasse, Innsbruck
BRG Imst
BRG Innsbruck
BRG Wörgl
BRG/BORG Landeck
BRG/BORG Schwaz
BRG/BORG Telfs
Expositur des BRG Adolf-Pichler-
Platz Innsbruck
Bischöflichen Gymnasium Paulinum
Schwaz
Meinhardinum Stams
Wirtschaftskundlichen RG der
Ursulinen
Öffentlichen Gymnasium der Franzis-
kaner Hall**

werden folgende Tage schulfrei erklärt:

Freitag, 03. Juni 2011

Freitag, 24. Juni 2011

Der Amtsführende Präsident
Dr. Erwin Koler

64.

Bilanz der Tiroler Kulturservicestelle
**„Ein Land ist reich, wenn
es die Kultur fördert.“**

(Claudio Abbado)

In einer Pressekonferenz an der Innsbrucker Volksschule Allerheiligen wurde am 6. Oktober 2009 Bilanz über die Tätigkeit der beim Landesschulrat für Tirol angesiedelten Tiroler Kulturservicestelle (TKS) gezogen.

Landesschulratspräsident Dr. Erwin Koler konnte auf die in dieser Form in ganz Österreich einzigartige und höchst erfolgreiche Kooperation zwischen dem Bund und dem Land Tirol verweisen. Seit 35 Jahren stellt das Land einen Großteil der Finanzmittel zur Verfügung, die Bundesbehörde Landesschulrat die personellen Ressourcen und die Infrastruktur.

Im vergangenen Schuljahr 2008/09 wurden insgesamt 2.397 Veranstaltungen mit Kulturschaffenden in Tiroler Klassenzimmern vermittelt. Dies entspricht einer Dichte von 12 Veranstaltungen pro Schultag für insgesamt rund 60.000 Schülerinnen und Schüler unter Beteiligung von 4.670 Lehrerinnen und Lehrern. Das Pro-

gramm für das laufende Schuljahr 2009/10 besteht aus über 200 unterschiedlichen Angeboten in den Bereichen Literatur, Musik, bildende Kunst u.a. mit mehr als 300 Kulturschaffenden und Medienexperten. „Durch die Vermittlung von persönlichen Begegnungen zwischen SchülerInnen und Kulturschaffenden wird auf nachhaltige Weise Kunst und Kultur an die jungen Menschen herangetragen. Dies stellt einen wichtigen Beitrag zur Schulqualität dar,“ so Koler.

Die Anmeldungen für dieses Schuljahr laufen derzeit noch: Bis zum 20. Oktober 2009 können die Schulen Veranstaltungswünsche melden.

Landesrätin Dr. Beate Palfrader hielt fest: „Die Kulturservice-Veranstaltungen sind für die Kinder und Jugendlichen in unseren Schulen Live-Erlebnisse der besonderen Art. Ganz anders als es die Kinder vom Fernsehen oder vom Computerspiel her gewohnt sind, musizieren oder singen die ‚Kulturservice-Gäste‘ wirklich live. Gleiches gilt natürlich auch für die Lesungen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Die jungen Menschen entwickeln eine neue Kultur des Hörens und Schauens. Sie haben die Möglichkeit, aus kurzer Distanz die Freude und Energie, aber auch die Kraft und Mühe zu spüren, die für einen Live-Auftritt notwendig sind.“ Die Landesrätin verwies darauf, dass kultureller Reichtum vor allem auch davon abhängt, wie sehr kulturelles Bewusstsein in der Bevölkerung verankert ist. Die breit angelegte Förderung des kulturellen Bewusstseins im Kindes- und Jugendalter ist daher eine sinnvolle Investition für das Leben jeder und jedes Einzelnen, sowie für die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft. Deshalb bekennen sich das Land Tirol und der Bund zur Fortführung dieser Initiative,

die eine wertvolle kulturelle Frühförderung darstellt.

Martin Reiter von der Tiroler Versicherung, Hauptsponsor der TKS, legte ein Bekenntnis zur Wichtigkeit des Engagements seines Unternehmens in diesem Bereich ab und sagte die weitere Unterstützung für die Arbeit der Kulturservicestelle zu.

Statistik der durchgeführten Veranstaltungen 2008/2009

Nach Fachbereichen

Literatur	391
Medien	19
Theater	268
Tanz	368
Museumspädagogische Projekte	138
Musik	713
Bildende Kunst	427
Sonderprojekte	73

Nach Bezirken

Innsbruck-Stadt	477
Innsbruck-Land	663
Imst	181
Kitzbühel	159
Kufstein	311
Landeck	98
Lienz	144
Reutte	67
Schwaz	297

Nach Schultypen

Volksschule	1334
Hauptschule	491
Polytechnische Schule	28
Sonderpädagogische Zentren	77
Fachberufsschule	2
Allgemein bildende höhere Schule	300
Technisch-gewerbliche Schule	18
Handelsschulen und -akademien	50
Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe und Tourismus	63
Lehrer- und Erzieherbildung	32

GESAMT:

2.397



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Allerheiligen nach einem Kulturservice-Tanzworkshop mit der Tanzpädagogin Jasmin Margreiter-Albertini, Landesschulratspräsident Dr. Erwin Koler und Kulturservice-Leiter Prof. Mag. Kurt Arnold.

Medien im Verleih der Medienzentren

Der Igel gehört zu einer besonders liebenswerten Tierart, die auch sehr geschützt ist. Doch viele wissen wenig über die Lebensweise dieses Zeitgenossen in unseren Gärten. Die BBC-Produktion „Geheimnisvoller Igel“ gibt einen Einblick in seine Lebensweise.

4690372 Geheimnisvoller Igel

Der Igel ist ein faszinierendes Tier. Nicht umsonst gibt es zahlreiche Märchen und Legenden über den stacheligen Gesellen. Umso erstaunlicher ist, dass man immer noch nicht alles über die Lebensgewohnheiten dieses Tieres erforscht hat, das es schon seit über 15 Millionen Jahren gibt. Der Film zeigt das Leben der Igel mit den Jahreszeiten. Er beginnt mit dem Erwachen aus dem Winterschlaf, der die Tiere ein Drittel ihres Körpergewichtes kostet und wieder angefressen werden muss. Dafür erweisen sich die Gärten der Menschen als ideal. Die Paarung im Frühjahr wird ebenso gezeigt, wie die Geburt kleiner Igelbabys. Viele Besonderheiten des Tieres zeigt und erklärt die BBC-Produktion.

4640214 Julius Cäsar

In Spielfilmsequenzen zeigt der Film die traditionelle Karriere eines zukünftigen Konsuls, die typische Ämterlaufbahn sowie militärische Erfolge als Statthalter in Gallien, die ihm Feldherrnruhm und Reichtum einbrachten. Andererseits veranschaulichen die Spielfilmsequenzen den Verfassungsbruch (Überschreitung des Rubikon mit einer Legion, Eroberung Roms, Bürgerkrieg), der Caesar zum Alleinherrscher machte und damit die Republik zur Diktatur. Die Ermordung Caesars im Senat beendet diesen politischen Umschwung und wirft die Frage nach der zukünftigen Regierungsform des Weltreiches auf.

4690383 Pflanzen: Organe, Stoffwechsel, Vermehrung

Ohne Pflanzen gäbe es das Leben, wie wir es kennen, auf unserer Erde nicht. Das Arbeitsvideo zeigt in vier Kurzfilmen anschaulich und kompakt die wichtigsten Aspekte pflanzlicher Lebensformen. Kurzfilm 1 stellt den Pflanzenkörper mit seinen Grundorganen vor. Kurzfilm 2 behandelt Fotosynthese und Zellatmung. Kurzfilm 3 erläutert den Bau zwittriger Blüten und die geschlechtliche Fortpflanzung, während

Kurzfilm 4 ausgewählte Formen ungeschlechtlicher Vermehrung zeigt.



4690415 George Stevenson und die Eisenbahn

Die Eisenbahn befördert heute täglich Millionen Menschen in der ganzen Welt mit immer schnelleren und moderneren Zügen. Der Film zeigt, wie alles mit der Jungfernfahrt von Stephenson's Dampflokomotive 1814 in England begann. Der Film eignet sich auch für den Einsatz in Geschichte.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

Medienverleih für Schulen wird günstiger

Das Medienzentrum des Landes Tirol bietet heuer erstmals LeOn und ein neues Kostenmodell an. Für die meisten Schulen wird die Medienversorgung durch neue Obergrenzen wesentlich günstiger! Für alle Schularten ist ein interessantes Modell dabei.

Paket A: Medienversorgung mit LeOn

Nach der Pilotprojektphase geht LeOn nun in den Echtbetrieb, weitere 60 Schulen können bei LeOn aufgenommen werden. LeOn ist die Abkürzung für „Lernen Online“ und ist ein innovatives

Projekt des TBI-Medienzentrums Tirol zur elektronischen Distribution von Unterrichtsmedien über das Internet. Für LeOn müssen ein paar technische Voraussetzungen gegeben sein. Wir prüfen gerne, ob die jeweilige Schule „LeOn-ready“ ist.

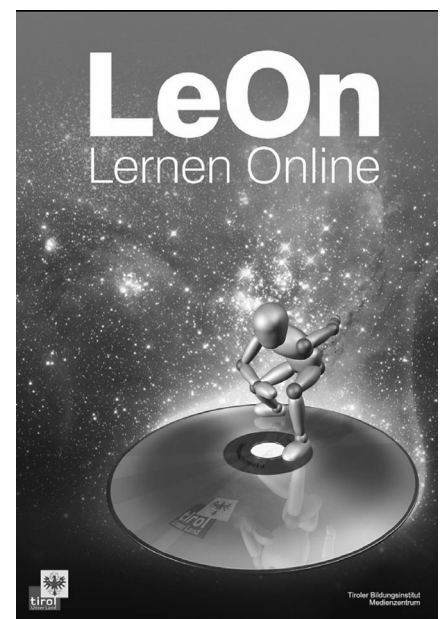
Zu beachten: Derzeit ist knapp ein Viertel des gesamten interaktiven Medienangebots (DVDs) über LeOn abrufbar, das Angebot wird laufend aufgestockt. Darüber hinaus kann man auf den gesamten Medienbestand, DVDs und Videos, in den Verleihstellen nutzen - ohne weitere Kosten. Bei diesem Paket weiß die Schule bereits zu Jahresbeginn exakt, welche Gesamtkosten anfallen.

Paket B: Medienversorgung ohne LeOn

Die Schule hat auf den gesamten Medienbestand Zugriff, dies sind rund 900 DVDs und 1100 Videos, die im Verleih zur Verfügung stehen. Die Bildungsmedien können maximal zwei Wochen lang entlehnt werden. Bei diesem Paket weiß die Schule bereits zu Jahresbeginn exakt, welche Kosten der Schulerhalter zu tragen hat.

Medienversorgung durch Einzelverrechnung

Weiterhin ist die normale Einzelentlehnung der Filme im Medienzentrum möglich. Die Gebühren betragen € 1,50 für drei Tage, € 0,50 für jeden weiteren Tag (Wochenende, Ferien und Feiertage sind kostenfrei).



Die neuen Paketpreise mit Obergrenzen:

Schulart	Paket A LeOn Pro Schüler/in € 2,00 - aber höchstens €	Paket B Medienpauschale ohne LeOn Pro Schüler/in € 1,80 - aber höchstens €
Volksschulen	120,00	100,00
Hauptschulen	350,00	310,00
Sonderschulen	120,00	100,00
Polytechnische Schulen	120,00	100,00
Allgemein bildende höhere Schulen (mit Unterstufe)	350,00	310,00
Allgemein bildende höhere Schulen (nur Oberstufe)	180,00	160,00
Berufsbildende Pflichtschulen	120,00	100,00
Berufsbildende mittlere Schulen	120,00	100,00
Berufsbildende höhere Schulen	180,00	160,00

Auf www.tirol.gv.at/medienzentrum (unter Service - Neue Paketangebote: LeOn und Medienpauschale) kann man sich näher informieren. Als besonderes Service ist beim ePortal Tirol ein bequemes Formular (siehe „Formularanwendung Land Tirol“, „Vereinbarung Medienzentrum“) eingerichtet, mit dem man die Kosten pro Schuljahr berechnen und zugleich bestellen kann.

Hotline: 0512/508 – 4294 oder medienzentrum@tirol.gv.at

Extra: Knotenpunktlieferung

Die regionale Versorgung der Schulen in den Bezirken Kitzbühel, Kufstein, Reutte und Schwaz mit Bildungsmedien ist Ziel des Modells „Knotenpunktlieferung“. Die als Knotenpunkt vorgesehenen Schulen werden wöchentlich (Reutte: alle zwei Wochen) mit den bestellten

Medien vom Medienzentrum beliefert. Die benachbarten Schulen holen sich ihre Medien am Knotenpunkt in ihrem Bezirk ab und bringen sie auch dorthin wieder zurück. Im Bezirk Landeck gibt es einen Pilotversuch mit Paketzusendung.

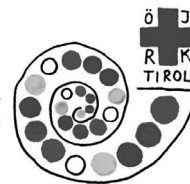
Schüler/innen	bis 40	ab 41	ab 101	ab 201
Jahrespauschale für Lieferung	€ 25,00	€ 45,00	€ 75,00	€ 100,00

Sonstige Mitteilungen

Jugendrotkreuzkalender Oktober/November 2009

15. Oktober 2009, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung PTS Schwaz
22. Oktober 2009, 13:30-16:00 Uhr:	Seminar „humanitäres Völkerrecht“ JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
22. Oktober 2009, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung HS Untermarkt, Reutte
04. November 2009, 11:00-17:00 Uhr:	Bezirkskonferenz Ibk-Land Ost ASO Mils
04. November 2009, 14:00-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung PTS Wörgl
04. November 2009, 14:00-17:00 Uhr:	Betreuung und Pflege in der Familie – Lehrscheinfortbildung JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
04. November 2009, 15:00-18:00 Uhr:	Lernhilfe-Tagung AndechsSaal, LSR, Innsbruck
05. November 2009, 10:30-17:30 Uhr:	Bezirkskonferenz Kitzbühel HS Fieberbrunn
10. November 2009, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung HS Fürstenweg, Innsbruck
11. November 2009, 14:30-17:30 Uhr:	Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung HS Landeck
23. November 2009, 16:00-18:00 Uhr:	Bezirkskonferenz Kufstein PTS Wörgl
24. – 25. November 2009	JRK-Landeskonferenz Tirol Panorama Hotel Royal Bad Häring

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



„Michael von Zoller-Stiftung“: Ausschreibung von Stipendien

Von der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und StudentInnen aus Tirol, Niederösterreich und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

Die Vergabekriterien lauten wie folgt:

- Die Antragsteller müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.
- Stipendien können vergeben werden an ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss bzw. Universitäten, Pädagogische Hochschulen, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und Akademien für Sozialarbeit bzw.

Fachhochschulen für Soziale Arbeit besuchen.

- Die Antragsteller müssen bedürftig sein. Die Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen 620 Euro netto nicht überschreitet, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von 7.300 Euro nicht überschreiten dürfen.
- Ein günstiger Schulerfolg (Notendurchschnitt nicht höher als 2,1 und kein „nicht-genügend“) beziehungsweise Studienerfolg (Notendurchschnitt im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis nicht höher als 2,3 bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als 2,5 bei StudentInnen an Akademien bzw. Fachhochschulen für Sozialarbeit sowie nicht höher als 3 bei StudentInnen an Universitäten) muss nachgewiesen werden.

Weiters müssen die Antragsteller eine der folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Verwandte des Stifters
- dessen Namensträger
- Geburtsort und Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Geburt in Tirol
- Geburtsort Südtirol und Hauptwohnsitz in Tirol bzw. Österreich
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Hauptwohnsitz im 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“

Einreichfrist: 15. September 2009 bis 30. April 2010 (es gilt das Datum des Poststempels).

Weitere Informationen unter www.noel.gv.at/studium

Ansprechpersonen:

Für SchülerInnen Frau Schuster:
01/9005-13159

Für StudentInnen Frau Jandrisits:
01/9005-13393

E-Mail: post.f4@noel.gv.at

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
Landskronengasse 5/X, 1010 Wien

Personalnachrichten 10/2009

Betrauung

Mag. Thomas EITERER ist mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2009 mit der Funktion eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Imst betraut worden.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin:

Prof. Dr. Gertraud EGG,
Kath. BA Zams
Prof. Mag. Ilse ACKERER,
BG/BRG Lienz

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Johann MANZL,
BG/BRG/WikurG für Berufstätige
Innsbruck
Prof. Mag. Dr. Manfred NENNING,
BHAK/BHAS Lienz
Prof. Mag. Roland PERUS,
BHAK/BHAS Telfs
Prof. Mag. Peter GRUBER, BRG Wörgl

Oberschulrätin:

VDin Dipl.-Päd. Helene SCHMOLTNER,
VS St. Nikolaus

Oberschulrat:

VL Klaus HOFER, PORG Volders
VL Ernst ZALESKY,
HBLA St. Johann i. T.
VD Martin ACHMÜLLER, VS Tristach
HD Dipl.-Päd. Meinhard EGGER,
HS Hötting

DdPS Dipl.-Päd. Paul HOFBAUER,
PTS Innsbruck
HD Johann LUGGER, HS Nord, Lienz
HD Georg PÖLL, MHS Innsbruck
VD August SCHNEEBERGER,
VS St. Jakob in Defreggen
SD Dipl.-Päd. Andreas WEISKOPF,
ASO Lienz

Schulrätin:

SOLin Dipl.-Päd. Edith GABL,
ASO Lienz
VOLin Ingeborg GEILER, VS Sillian
OLinfWE Anna Elisabeth PARGGER,
ASO Lienz
HOLin Beatrix WEGER,
Priv. HS der Barmherzigen
Schwestern, Innsbruck

Schulrat:

HOL Dipl.-Päd. Claus GRIESSER,
HS Hötting-West, Innsbruck
HOL Peter MATTERSBERGER,
HS Matrei i. O.
VOL Andreas MOSER, VS Sillian
HOL Hansjörg STEINER,
HS Matrei i. O.

Übertritte in den Ruhestand:

Bundeslehrerinnen und -lehrer: mit 1. Oktober 2009:

Prof. OStR Mag. Willibald GÖS-
WEINER, Bischöfliches Gymnasium
Paulinum, Schwaz

Prof. Mag. Maria PRIELER,
BHAK/BHAS Kitzbühel
Prof. Mag. Ursula Stürzenbaum,
BG/BRG Reithmannstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer: mit 1. Oktober 2009:

VOLin Herlinde BEILER, VS Mariahilf
VOLin SRin Dipl.-Päd. Elisabeth
FANKHAUSER, VS Mayrhofen
HD OSR Karl HOLZKNECHT,
HS Umhausen
VOLin Elisabeth HÖPFLINGER,
VS I Wörgl
VD OSR Johann Georg HUTER,
VS Tumpen/Umhausen
HOLin SRin Irmgard MOSER,
HS Kirchbichl
HOLin SRin Dipl.-Päd. Eva ÖCHSLER,
VS Jenbach II
HOLin SRin Dipl.-Päd. Berta
STEINER, HS Kematen i. T.
HOLin SRin Dip.-Päd. Christine
WESTREICHER, HS Pfunds

Todesfälle:

Bundeslehrer:

am 27.09.2009: Prof. i. R. Mag. Toni
BAUMGARTNER, ehem. Schnitz-
schule Elbigenalp

Landeslehrerin:

am 16.09.2009: VD i.R OSRin
Hildegard PÖLL, Schwaz

Termine und Fristen:

Ausschreibung einer Planstelle einer Fachvorständin/eines Fachvorstandes an der HBLA Kufstein	15. Oktober 2009
Ausschreibung einer Planstelle einer/s Bezirksschulinspektorin/s für den Schulbezirk Kufstein	23. Oktober 2009
Bewerbungen um die Leiterstelle an einer öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule	11. November 2009
Einreichungen für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung	30. April 2010

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL Druck GmbH
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M